

Mai - August 2011 – Volle Agenda

Frauen Konferenz

Im Mai hat Cindy's Denomination, die Assembly of God, eine Nationale Frauen Konferenz in Vila durchgeführt. Einige hundert Delegierte aus dem ganzen Land sind für eine Woche nach Vila gekommen. Dabei haben diese auch verköstigt sein müssen und dazu hat das Organisationskomitee Essenstände vergeben. Cindy hat mit einigen Kolleginnen einen solchen Stand geführt und für eine Woche hat sich bei uns alles ums Kochen gedreht.

Marine Reach Medical Outreach

Die zwei verschiedenen medizinischen Einsätze von Marine Reach sind ein voller Erfolg geworden. Das Team in North Efate hat über 1000 Patienten behandelt, in 8 Schulen Zahnpflege unterrichtet, der Zahnarzt hat über 400 Zähne gezogen, eine sichere Geburt wurde durchgeführt und die einheimische Krankenschwester auch noch gleich darin geschult, Bluthochdruck und Diabetes Screenings durchgeführt und vieles mehr.

Das Ophthalmologie Team in Santo hat während zwei Wochen 86 Augenoperationen durchgeführt. Einige der meist älteren Patienten konnten auf 1m Distanz keine Handbewegung sehen, so stark war ihr Star, nach der Operation konnten alle wieder sehen, manche von ihnen nach Jahren von Blindheit.

Gott wirkt auch heute noch Wunder und heilt die Kranken und manchmal benutzt er dafür auch die moderne Medizin.



Santo DTS

Anfangs Juli hat Roger für 2 Wochen als Referent in der DTS auf Aore im Norden Vanuatus unterrichtet. Die erste Woche war zum Thema Ehrfurcht Gottes und die zweite Woche zum Thema Beziehungen. Unsere Zeit mit der YWAM Base in Aore ist wie immer sehr gut gewesen. Die Schüler und Mitarbeiter sind sehr engagiert gewesen und der Unterricht in allen Hinsichten spannend. Daneben hat es noch viele andere Programm-Teile aber auch Freizeit gegeben. Jede Woche organisiert die Base einen internationalen Abend mit einem bestimmten Land als Thema. Roger



hat dafür Älplermagronen mit Apfelmus gekocht und hat etwas über sein Heimatland erzählt. Danach hat es eine Zeit der Fürbitte und des Gebets für die Schweiz gegeben.

Das Leben auf der YWAM Base auf der Insel Aore ist sehr einfach (wie anno dazumal). Kein Strom, kein fließend Wasser, Kerosinlampen und Kerzen, Plumpsklo, Baden mit Eimer und Tasse, Handwäsche. Dafür ist die Atmosphäre geprägt von Ruhe weit weg vom hektischen Leben des 21. Jahrhunderts. Dies muss man auch beim Unterrichten nicht vergessen, Wandtafel und Kreide anstelle von Beamer und Powerpoint-Präsentation.

YWAM Vanuatu Entwicklung

Nach sechs Jahren des Etablieren von YWAM in Vanuatu haben wir nun definitiv eine neue Phase begonnen. Dies hat sich auch mit einem markanten Wechsel in der Leiterschaft bemerkbar gemacht. Von den fünf Pionieren haben ausser Roger dieses Jahr alle neue Wege eingeschlagen. YWAM hat sich unterdessen in Vanuatu als bedeutende Organisation gleich hinter grossen Regierungsorganisationen (z.B. Peacecorps) eingereiht. V2 LIFE ist offiziell als ein Werk von YWAM anerkannt worden und somit gibt es nun drei YWAM Werke/Standorte in Vanuatu. Roger wird auch weiterhin als Nationaler Sekretär dienen und als bereits dienstältester YWAM Leiter vermehrt pastorale Aufgaben mit allen YWAM Standorten übernehmen. Für V2 LIFE und YWAM Vanuatu generell wird es in nächster Zeit darum gehen, vermehrt gerade im Ausland Mitarbeiter zu rekrutieren.

Hausbau

Seit Anfangs August sind wir fast jeden Tag auf unserem Land fleissig am Bauen und Vorbereiten für den grossen Umzug/Einzug. Nach einem ermutigenden Fundraising haben wir fast genügend finanzielle Mittel, um das erste Gebäude provisorisch bewohnbar zu machen. Mit dem Einsparen der Miete

Was du mit vilnen andere Züge vo mir hörst hesch, das tue zueverlässige Mönchen aavertroue; si sy de im Stand, anderi o wider z underwyse. – 2 Tim 2:2



Jamie

Jamie ist seit einiger Wochen in Sydney, Australien, wo er eine 3-monatige YWAM Lobpreis-Musik Schule besucht. Die Ausbildung zum Lobpreisleiter und Training im komponieren von Songs ist seit Jahren auf seinem Herzen gelegen. Bereits zweimal haben wir versucht ihn an einer solchen Schule teilnehmen zu lassen, aus finanziellen Gründen ist es aber beide male gescheitert. Diesmal hat es geklappt, nicht zuletzt da Sydney nur gerade 3 Flugstunden weg ist und verglichen zu den anderen Standorten viel näher ist. Er geniesst die Schule in vollen Zügen und macht jeden Tag neue und wertvolle Erfahrungen. Das Investieren in junge Menschen im Bereich Ausbildung ist unser ‚Kerngeschäft‘ und es freut uns Jamie beim Erreichen dieses Meilensteins in seinem Werdegang zu beobachten.

UPDATE



William

William hat erfolgreich den North Efate Teil unseres Medizinischen Marine Reach Outreaches geleitet. Er hat dabei ebenfalls sehr wertvolle Erfahrungen sammeln können, auch wenn nicht immer alles so einfach war. Leider hat er sich aus verschiedenen Gründen stark um logistische Angelegenheiten kümmern müssen und hat an der medizinischen Arbeit nur begrenzt teilnehmen können. Die zwei Wochen haben ihm und uns gezeigt wo er sich noch weiterentwickeln kann.

können wir dann etappenweise die Wände und Fenster mit einer permanenten Lösung versehen. Da hat es die verschiedensten Arbeiten zu bewältigen gegeben. Als erstes mussten wir wieder dem Unkraut den Meister zeigen, dann haben wir Blechwände und Fliegengitter montiert, Roger hat seine erste Holztür gezimmert, eine Abwassermulde hat es zu graben geheissen. Nachdem das Unkraut weg war, hat sich Cindy bereits dem verschönern der Umgebung gewidmet und Blumen und Rasen gepflanzt.

Es gibt immer noch einiges zu tun bis wir dann auch wirklich einziehen können. Wir müssen noch Sicherheitsvergitterung an den Fenstern anbringen, Toilette und Dusche (draussen) installieren, Regenwassertank beschaffen und montieren (und auf Regen hoffen damit er dann voll ist), Decke im Haus, Vorhänge, Türschloss, etcetera etcetera. Mit etwas Hilfe vom lieben Gott, anhaltend gutem Wetter, ein paar hundert Franken extra und keinen weiteren Verletzungen – Roger hat sich gestern ganz böse den Fuss vertreten und ist am hochlagern seines geschwollenen Knöchels – sollte alles bis im September bereit sein.

Dies würde uns 2 Monate Zeit geben um ein weiteres Bungalow für die Boys und einen abschliessbaren Abstellraum zu bauen. Ein Cargo Container könnte diese Funktion auch übernehmen kostet aber wieder extra.



In der nahen Zukunft – Weihnachten in der Schweiz

Wir hoffen nächsten Monat auf unser Land ziehen zu können und so frei von Miete zu sein. Bis Mitte November geht es dann darum das Grundstück weiterzuentwickeln und zu bebauen. Mitte November beginnt für uns dann eine Zeit des Reisens. Wir werden für zwei Monate über Weihnachten und Neujahr in die Schweiz kommen. Danach geht es Ende Januar direkt nach Fidschi zu unserer Pazifik YWAM Konferenz. Von dort werden wir dann für zwei Wochen zurück nach Vanuatu kommen. Danach geht es für sechs Wochen nach Neuseeland wo ein YWAM Leiterschafts Weiterbildungsseminar für die Pazifische Region auf dem Program steht. Vielleicht kommt anschliessend auch noch gerade die DTS (Jüngerschaftsschule) für Cindy welche sie noch nicht absolviert hat. Nach sieben Jahren Dienst in Vanuatu wäre dieser Unterbruch zum Verschnaufen und Horizont erweitern mehr als fällig. Und in anbetracht des momentanen Standes unserer Arbeit und der absehbaren Entwicklung über die nächsten Jahren wäre der Zeitpunkt wohl gar nicht so schlecht. Zum jetzigen Standpunkt ist unser kleines Team mit etwas Hilfe im Stande die Arbeit fortzusetzen und auf unser Grundstück aufzupassen, was in ein paar Jahren viel schwieriger sein könnte. Bis es soweit ist gibt es noch vieles zu organisieren und das eine oder andere Detail wird wohl noch ändern.



Was du mit vilnen andere Züge vo mir ghört hesch, das tue zueverlässige Mönchen aavertroue; si sy de im Stand, anderi o wider z underwyse. – 2 Tim 2:2